

Uni Bayreuth startet internationales Forschungsprojekt zu gesundem Altern

Mit dem Projekt SHAPE - Shared Healthy Ageing Perceptions and Expectations startet die Universität Bayreuth gemeinsam mit der Australian Catholic University (ACU) eine internationale Forschungsk Kooperation, welche sich den Herausforderungen des gesunden Alterns widmet.

Die steigende Lebenserwartung in vielen Gesellschaften geht nicht in gleichem Maße mit einer Zunahme gesunder Lebensjahre einher. Dies stellt sowohl für Einzelpersonen als auch für Gesundheitssysteme eine erhebliche Belastung dar. Das Projekt SHAPE (Shared Healthy Ageing Perceptions and Expectations) untersucht, wie gesundes Altern aus einer interkulturellen und generationsübergreifenden Perspektive gefördert werden kann. Dabei stehen die Wahrnehmungen des Alterns und deren Einfluss auf individuelles Verhalten im Mittelpunkt.

„Das Projekt verfolgt das Ziel, lokale und globale Barrieren sowie förderliche Faktoren für gesundes Altern zu identifizieren und daraus Handlungsempfehlungen für Politik und Gesundheitswesen abzuleiten“, sagt Prof. Dr. Michael Lauerer, Professor für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften.

Seine australische Kollegin, Prof. Joy Parkinson, stellvertretende Dekanin für Research und Enterprise an der ACU ergänzt: „Das Projekt adressiert eine zentrale Forschungslücke im Bereich des gesunden Alterns durch einen personenzentrierten Ansatz. Ziel ist die Entwicklung eines validierten, skalierbaren Instruments zur Erfassung von Wahrnehmungen gesunden Alterns, welches für andere Bevölkerungsgruppen adaptiert werden kann.“

Darauf aufbauend können Lücken im Gesundheitssystem sowie spezifische Bedarfe in unterschiedlichen Kontexten identifiziert werden. Darüber hinaus trägt das Projekt zu einem vertieften Verständnis von Motivatoren und Barrieren für Verhaltensweisen, die gesundes Altern fördern, bei. Die erwarteten Ergebnisse sollen für relevante Stakeholder in Politik und Gesundheitswesen aufbereitet werden.

Die Finanzierung des Projekts, das gemeinsam mit der Australian Catholic University (ACU) durchgeführt wird, erfolgt im Rahmen eines Seed Grant des Queensland-Bavaria Collaborative Research Grant Program, einer gemeinsamen Initiative des Ministeriums für Umwelt, Tourismus, Wissenschaft und Innovation (DETSI) in Queensland sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK). Die Universität Bayreuth erhält hierfür 10.000 Euro, die Australian Catholic University wird mit 8.000 Australischen Dollar unterstützt. Grundlegendes Ziel des Seed Grant ist es internationale Kooperationen zwischen Forschenden der beiden Länder zu etablieren und darauf aufbauend die Realisierung umfangreicherer Projekte zu ermöglichen.

Das Projekt läuft bereits seit dem 15. Oktober 2025 und soll ein Jahr lang dauern. Im Februar 2026 reisen Forschende der Universität Bayreuth nach Queensland, um gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der ACU Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern durchzuführen und darauf aufbauend einen Fragebogen zum gesunden Altern zu entwickeln. Im Juni 2026 ist dann der Gegenbesuch in Bayreuth geplant.